

unterwegs

Nachrichten und Informationen aus dem Bezirk Berlin-Mark Brandenburg der IG BCE

Februar 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Jahr hat begonnen und sogleich können wir die erste gute Nachricht verkünden: In Sachen Mitgliederentwicklung sind wir richtig gut gestartet. Als mittlerweile dienstältester Gewerkschaftssekretär in Berlin-Mark Brandenburg freut mich diese Entwicklung ganz besonders. Seit 2008 bin ich im Bezirk im Einsatz. Vor rund einem Jahr habe ich die Betreuung der Energiebranche übernommen. Die Einzelunternehmen sind meist eng miteinander verzahnt. Da ist es Gold wert, wenn Ihr in den Betrieben zur rechten Zeit die notwendigen Hinweise gebt und wir gemeinsam die anstehenden Aufgaben anpacken.

In der Energie wie auch in anderen Branchen stehen Tarifrunden an. Kraftvoll treten wir dann auf, wenn die Mitgliederstärke stimmt. Deshalb bitte ich Euch, in der Werbung für die IG BCE nicht nachzulassen. Beim Uniper-Tarifabschluss hat ein entschlossener Warnstreik Bewegung in die Verhandlungen gebracht. Wir müssen auch an anderen Stellen forscher werden – so mein Eindruck. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, dann erreichen wir richtig viel.

Euer Boris Loew



Boris Loew,
Gewerkschaftssekretär in
Berlin-Mark Brandenburg

KRAFTVOLL treten wir
dann auf, wenn die
MITGLIEDERSTÄRKE stimmt.

TARIFRUNDEN IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT



Fotos (2): Horst Schwarz

Uniper: Abschluss nach Warnstreik

Die Kolleginnen und Kollegen des Kraftwerks Kirchmöser in Brandenburg an der Havel waren dabei, als die IG BCE zum ganztägigen Warnstreik in der Tarifrunde für den Uniper-Konzern aufrief. Mit einer Notfallbesetzung hielten sie das Kraftwerk am Netz. Alle anderen zeigten vorm Tor große Entschlossenheit (Foto). In der vierten Verhandlungsrunde erreichte die IG BCE den Abschluss. Der sieht neben einer Entgelterhöhung von 5,6 Prozent in zwei Stufen auch Sonderleistungen für Mitglieder

und eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen vor. Die Laufzeit beträgt 24 Monate.

AVEU: Verhandlungen gestartet

7 Prozent mehr Entgelt bei einer Laufzeit von 12 Monaten, eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen und ein Bonus für Gewerkschaftsmitglieder: Mit diesen Forderungen geht die Tarifkommission der IG BCE in die Tarifrunde für die energie- und versorgungswirtschaftlichen Unter-

nehmen im Arbeitgeberverband AVEU. Die Verhandlungen für die rund 12.000 Beschäftigten sind am 20. Februar gestartet. Die Mitglieder haben eine hohe Bereitschaft signalisiert, die Forderungen mit betrieblichen Aktionen zu unterstützen.

Service-Center: Gute Mitgliederentwicklung

Auch für die aus dem E.ON-Konzern ausgegliederten Call- und Service-Center E.ON Energie Dialog GmbH und e.dialog Netz GmbH stehen Tarifverhandlungen an. Als Bedingung für die Aufnahme von Verhandlungen haben IG BCE und ver.di den Kollegen und Kolleginnen deutlich gemacht, dass die Mitgliederstärke stimmen muss. IG-BCE-Sekretär Boris Loew: „Wir gehen nur in Verhandlungen, wenn wir mit einer hohen Mitgliederzahl im Rücken klare Kante zeigen können.“ Beide Tarifkommissionen sind fest entschlossen, für die Beschäftigten ein kräftiges Plus zu erreichen.



Warnstreik bei Uniper:
Volker Schrock,
Vorsitzender der
Ortsgruppe VKR
Kraftwerk
Kirchmöser.

ENERGIEWENDE AUS SICHT DES NETZBETREIBERS

„Wir brauchen exzellent geschultes Personal“



Der Abschlussbericht der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung ist veröffentlicht: 2038 soll das letzte Kohlekraftwerk in Deutschland vom Netz gehen. Ein **Interview mit Dr. Lutz Pscherer**, Betriebsratsvorsitzender beim Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz.

Welche Punkte sind aus Sicht von 50Hertz für den schrittweisen Ausstieg aus der Kohleverstromung wichtig?

Es muss im Netzausbau voran gehen. Wir bräuchten für die Uckermark-Leitung so schnell wie möglich den Baubeginn. 50Hertz ist unter den vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland derjenige mit dem höchsten Anteil an regenerativen Energien bei der Deckung des Strombedarfs. Wir liegen derzeit bei rund 55 Prozent. Darauf sind wir stolz. Das heißt aber auch, dass im Moment 45 Prozent aus anderen Energiequellen kommen. Bis jetzt ist die Kohle unser stabiles Rückgrat. Wie sichern wir die Deckung nach 2038? Die Frage ist offen. Außerdem

stehen die regenerativen Energien nicht kontinuierlich zur Verfügung. Wir brauchen also Speicher – und zwar schneller, als wir bislang dachten.

Welche Erfahrungen habt Ihr mit der Einspeisung der Erneuerbaren Energien gemacht?

Die Anforderungen an das Personal sind durch die Schwankungen bei der Bereitstellung elektrischer Energie extrem gestiegen. Die Kolleginnen und Kollegen müssen sehr schnell auf Situationen reagieren können. Das spontane operative Eingreifen ins Netz hat zugenommen. Und das heißt im Klartext: Wir brauchen exzellent geschultes Personal. Wir müssen noch viel mehr Geld in die Ausbildung unserer Mitarbeiter stecken.

Du sprichst von Eurer Netzleitwarte in Neuenhagen?

Ja, von dort aus steuern wir das gesamte 50Hertz-Netz. Das erstreckt sich über alle neuen Bundesländer, Berlin und die Region Hamburg.

Das vollständige Interview findet Ihr unter: www.markbrandenburg.igbce.de

AKTUELLES AUS DEM BEZIRK

Neue SBVen im Amt

Die neuen **Schwerbehindertenvertretungen (SBVen)** sind in den Betrieben gewählt worden. Die Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter gehören mit zur ersten Anlaufstelle für Kolleginnen und Kollegen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten. Sie haben gesetzlich verankerte Mitspracherechte, an denen der Arbeitgeber nicht vorbei kommt. Die IG BCE unterstützt ihre Arbeit zum Beispiel mit dem Aktionsplan Inklusion. Der Bezirk Berlin-Mark Brandenburg wird in den kommenden Wochen ein Kennenlern-Treffen für die neuen SBVen anbieten.



Foto: Petra Litzanu

Erstmals Betriebsrat bei ifp

Berlin | Die 300 Beschäftigten des privaten Instituts für Produktqualität (ifp) mit Sitz im Technologiepark Adlershof haben erstmals einen Betriebsrat gewählt. Das Interesse der durchweg jungen Kolleginnen und Kollegen war bereits bei der Wahl des Wahlvorstandes sehr groß. Statt der erforderlichen drei Mitglieder konnten weitere Beschäftigte zur Unterstützung gewählt werden (Foto: Wahlvorstand). Auch bei den Betriebsratswahlen selbst gab es eine hohe Beteiligung. Die IG BCE beglückwünscht die neuen Betriebsratsmitglieder zu ihrem Amt und wird sie in Schulungen für die anstehenden Aufgaben fit machen.

Superhelden und Ehrenamt

Berlin | Was macht Idole, Helden und Vorbilder aus und wie werde ich selbst zum Superhelden? Beim Jugendseminar im Haus der IG BCE gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diesen Fragen auf unterhaltsame Art nach. Superhelden wirken nachhaltig in die Gesellschaft hinein – ein Schlüssel dafür ist das Ehrenamt, auch das gewerkschaftliche Ehrenamt. Eingebettet in das Wochenende war ein Besuch bei den Berühmtheiten im Wachsfigurenkabinett von Madame Tussauds.



Foto: Sebastian Rieck



ARBEITSGRUPPE DIGITALISIERUNG

„Wir wollen die Spielregeln mitbestimmen“



Automatisierung und Digitalisierung sind Top-Themen für die Veränderungen in der Arbeitswelt. Der Bezirksvorstand der IG BCE Berlin-Mark Brandenburg hat dazu eine Arbeitsgruppe gebildet. Ein **Interview mit Dieter Keller**, stellvertretender Bezirksvorstandsvorsitzender und Gesamtbetriebsratsvorsitzender der TOTAL Deutschland GmbH.

Du bist Mitglied der Arbeitsgruppe Digitalisierung. Was habt Ihr vor?

Wir stellen die Frage, wie die Arbeitsplätze der Zukunft in unseren Branchen aussehen werden. Wenn wir uns allein anschauen, wie sich die Arbeit beispielsweise in Leitwarten von Raffinerien oder in der Buchhaltung innerhalb weniger Jahre komplett verändert hat, dann muss uns klar sein, dass wir mitten in einem tiefgreifenden Wandel stehen. Die Intelligenz der digitalen Systeme nimmt mit rasender Geschwindigkeit zu. Als IG BCE wollen wir die Spielregeln mitbestimmen, damit niemand auf der Strecke bleibt.

Wie könnten diese Regeln aussehen?

Wir sind erst am Anfang. Antworten, geschweige denn Konzepte, haben wir noch nicht. Wir sammeln, was in den Betrieben passiert, wo und wie investiert wird. Ich selbst beobachte oft folgendes: Kolleginnen und Kollegen reagieren privat schnell und flexibel, nutzen mit Begeisterung neue Technologien. Sie bestellen online, ohne an die Auswirkungen zu denken. Beruflich aber sind sie der Meinung, dass das, was sie heute tun, für die Ewigkeit gilt. Das ist ein Widerspruch, der nicht funktioniert.

Was heißt das für Eure Arbeitsgruppe?

Die Digitalisierung erfordert eine Anpassungsfähigkeit, die in Zukunft noch stärker und wichtiger wird. Das geht nur über Weiterbildung. Die Unternehmen sind gefordert, dafür die Voraussetzungen zu schaffen. Die Kolleginnen und Kollegen aber müssen wirklich dazu bereit sein. Der erste Schritt ist also ein Veränderungswille in den Köpfen. Die Sensibilisierung dafür haben wir uns auf unsere Agenda gesetzt.

Das vollständige Interview findet Ihr unter:

www.markbrandenburg.igbce.de

Kontakt zur Arbeitsgruppe:

Elke Swolinski

elke.swolinski@igbce.de

Foto: Schneider-Kettelför



Bayer AG: Forschung in Gefahr

Berlin | Der Bayer-Konzern will weltweit 12.000 Arbeitsplätze streichen. In Berlin soll es vor allem das Herzstück treffen: die Forschung und Entwicklung. 600 Arbeitsplätze sind in Gefahr. Betriebsratsvorsitzender Robert Gundlach: „Wir halten die Pläne für hochriskant und haben umgehend harte Verhandlungen aufgenommen.“ Der Gesamtbetriebsrat der Bayer AG hat den Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen bis 2025 erreicht. Dennoch stehen für viele Beschäftigte tiefgreifende Einschnitte an. Nach einer hochemotionalen Betriebsversammlung im Friedrichstadtpalast zogen Mitte Dezember rund 1.500 Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit der IG BCE in einem Trauermarsch von dort zurück zum Bayer-Standort im Wedding.

#PAPIER2019

Tarifrunde Papier gestartet

Anschluss halten: Dieses Ziel hat die Tariff Kommission Papier der IG BCE fest im Blick. Der Fachkräftemangel schlägt in der Branche mit hohem Anteil an Schichtarbeit voll durch. Attraktive Arbeitsbedingungen sind das Gebot der Stunde. Die IG BCE fordert 5,5 Prozent mehr Geld für die bundesweit rund 40.000 Beschäftigten, die Verdopplung des Urlaubsgeldes und eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen. Außerdem soll der Entgelttarifvertrag neu verhandelt werden: In der Papierbranche gibt es noch die Unterscheidung zwischen Lohn für gewerbliche Arbeit und Gehalt für Angestelltentätigkeit – ein Relikt aus den 60er Jahren. Die Verhandlungen sind am 19. Februar gestartet.

ÜBERREGIONALES PROJEKT IM BEZIRK



Coole Demokratie – für Auszubildende und Betriebsräte

Das Projekt „Coole Demokratie“ besteht aus drei Thementagen, die von Unternehmen unabhängig voneinander einzeln oder im Paket gebucht werden können. Es richtet sich an Auszubildende und Betriebsräte gleichermaßen. Alexander Nirschberger (Foto) ist JAV- und Jugendreferent im Bezirk Berlin-Mark Brandenburg. Das Projekt liegt ihm am Herzen. „Ich glaube, dass unsere Demokratie ein Wert ist, den wir oft gar nicht hoch genug einschätzen“, sagt er: „Deshalb lädt ‚Coole Demokratie‘ zur spielerischen Beschäftigung mit den Grundlagen ein. Hinterfragt werden auch die Gefahren, denen unser demokratisches

System aktuell ausgesetzt ist.“ Alexander möchte in einem offenen Deutschland leben – ohne Mauern in den Köpfen und an den Außengrenzen. Deshalb lädt er zu den Thementagen ein, welche die IG BCE in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Sachsen veranstaltet:

THEMA 1
Demokratie – Was geht mich das an?

THEMA 2
Kein Raum für Neonazis und ihre Botschaften

THEMA 3
Das wird man ja wohl noch sagen dürfen... von Meinungsfreiheit und Stammtischparolen

Die Kosten betragen für die Unternehmen pro Thementag 1.500 Euro. Und natürlich müssen die Teilnehmenden dafür freigestellt werden. *Interesse? Meldet Euch bitte unter:*
Tel. 030 30 86 80-12 · alexander.nirschberger@igbce.de



FRAUENTAG am 8. März mit Löwinnen-Strategie

Der Internationale Frauentag am 8. März ist neuer Feiertag in Berlin. Der Bezirksfrauenausschuss in Berlin-Mark Brandenburg (BFA) bittet zum Frühstück ins Haus der IG BCE. Es wird ein Löwinnen-Buffer geben, denn zugesagt hat die beliebte Bestsellerautorin und Trainerin Martina Haas. „Die Löwen-Strategie – Wie Sie in vier Stunden mehr erreichen als andere am ganzen Tag“ heißt ihr Buch. Martina Haas tritt mit einem Impulsvortrag, reichlich Inspirationen aus der Löwen-Trickkiste und spannenden Passagen aus ihrem Buch auf.



Löwinnen-Buffer
Freitag, 8. März, 9.30 Uhr
Haus der IG BCE,
Inselstraße 6, 10179 Berlin

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter:
Tel. 030 30 86 80-27 · marion.wegner@igbce.de

Am 6. April folgt ein Workshop-Tag zur Löwen-Strategie und zum Netzwerken. Anmeldungen nimmt der BFA entgegen.

Starke Werte bei JAV-Wahlen

Die Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) sind alle zwei Jahre ein Signal für die Mitbestimmung von jungen Beschäftigten im Betrieb. Nach den jüngsten Wahlen im Oktober und November haben sich die neuen JAVen konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Der gewerkschaftliche Organisationsgrad in den Gremien liegt bei 79 Prozent. „Das ist ein starker Wert“, sagt Gewerkschaftssekretär Sven Zimmermann: „Auch die Wahlbeteiligung mit 62 Prozent kann sich sehen lassen. Wir haben uns aber fest vorgenommen, sie bei den Wahlen in zwei Jahren noch zu steigern.“

Die IG BCE bietet im Bildungszentrum Kagel-Möllenhorst zahlreiche Grundlagen-Seminare für die JAV-Arbeit an. Infos und Anmeldung unter:
markbrandenburg.igbce.de/aktive/jugend

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
IG BCE Berlin-Mark Brandenburg
Inselstraße 6 · 10179 Berlin

VERANTWORTLICH
Rolf Erler, Bezirksleiter
Tel. 030 308680-0
bezirk.berlin@igbce.de

REDAKTION
Susanne Schneider-Kettelför

GESTALTUNG
Mattes Kleyboldt

Die „unterwegs“ und weitere Informationen finden Sie auf:

www.markbrandenburg.igbce.de

Seminare für junge Mitglieder

Der Bezirksjugendausschuss Berlin-Mark Brandenburg lädt junge Mitglieder der IG BCE zu folgenden Seminaren ein:

21. bis 23. Juni 2019
Energieseminar „Waterkant unter Strom“
Ort: Trihotel in Rostock

25. bis 27. Oktober 2019
Berliner Unterwelten – 30 Jahre Mauerfall
Ort: Haus der IG BCE in Berlin
Unterkunft: Jugendherberge am Ostkreuz

22. bis 24. November 2019
Erfolgsfaktor Soft Skills
Ort: Bildungszentrum Kagel-Möllenhorst

Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos und beinhaltet Verpflegung, Unterkunft sowie anfallende Reisekosten.

Sendet Eure Anmeldungen an Marion Wegner:
Tel. 030 30 86 80-27 · marion.wegner@igbce.de